

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern  
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera  
Zimmer.: 239  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 15.02.2018

## Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SchulA/28/2018
<b>Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport</b>		
am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 07.02.18	16:30 bis 18:20 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Uwe Thöle	Kreistagsmitglied, Vorsitz
Tobias Beckmann	Kreistagsmitglied
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied bis 17:30 h anwesend
Mario Kauschmann	Kreistagsmitglied
Dieter Kohlmann	In Vertretung des Abg. Lange
Andreas Marienfeld	Kreistagsmitglied
Meinrad-Maria Rohde	Kreistagsmitglied
Wolf Rosenhagen	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied
Rainer Ziegler	Kreistagsmitglied
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied
Siegrun Gaerner	Elternvertr. allgem.bildende Schulen
Sabine Tymczuk	Elternvertr. d. berufsbildenden Schulen

### Beratende Mitglieder

Wilfried Fugel	Kreissportbund
Andrea Pankow	Kreisbehindertenbeirat

## **von der Verwaltung**

Hans Kemmeries  
Eva Dienstag  
Uwe Ritter  
Matthias Sturm

Dezernent 1  
FD 91 - Büro des Landrates  
Fachdienstleiter FD 40 - Schulen, Kultur unhd  
Sport  
FD 91 - Büro des Landrats, Protokollführung

## **Gäste**

Jürgen Janssen  
Dr. Timothy Saunders

Fraktionsvorsitzender B90/Grüne  
Museumsverbund Wesermarsch

Entschuldigt sind:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Torsten Lange  
Toni Arabi  
Elsa Blakcori  
Bettina Janz-Hering  
Ines Locker-Wolf  
Jens Müller  
Stefanie Seyfarth

Kreistagsmitglied  
Schülervertr. berufsbildende Schulen  
Schülervertr. allgemeinbildende Schulen  
Lehrervertr. berufsbildende Schulen entschuldigt  
Lehrervertr. d. allgemeinbildenden Schulen  
Vertr. Arbeitnehmerverband  
Vertr. Arbeitgeberverband

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Projekte der Bildungsregion - Sachstandsbericht 1/2018  
Vorlage: 2018/FD40/108
- 6 Bericht des Museumsverbundes Wesermarsch  
Vorlage: 2018/FD40/111
- 7 Verschiedenes

## Öffentlicher Teil:

<b>1</b>	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

<b>2</b>	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt. Auf Wunsch des Abg. Kauschmann wird die Verwaltung im öffentlichen Teil (unter Verschiedenes) über die Unterrichtsversorgung berichten.

<b>3</b>	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 29.11.2017 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

<b>4</b>	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

<b>5</b>	Projekte der Bildungsregion - Sachstandsbericht 1/2018 Vorlage: 2018/FD40/108
----------	--

Herr Ritter berichtet über die geplanten Projekte der Bildungsregion, die im Rahmen der Haushaltsmittel des Kreisentwicklungskonzeptes umgesetzt werden sollen und beantwortet Fragen aus dem Plenum.

Auf Anregung der Abg. Wolf wird die Verwaltung noch einmal eine Klärung mit dem Arbeitskreis KEK herbeiführen, wie mit den durch Haushaltsbeschluss zur Verfügung stehenden KEK-Mitteln umzugehen ist bzw. wie deren Umsetzung unter Beteiligung welcher Gremien zu erfolgen hat.

Der Bericht der Bildungsregion zu den in den Fachgruppen initiierten Projekten

a.) Schwimmkurse für Vorschulkinder

b.) Partizipation in Kindertagesstätten

wird zur Kenntnis genommen.

<b>6</b>	Bericht des Museumsverbundes Wesermarsch Vorlage: 2018/FD40/111
----------	--

Herr Dr. Saunders berichtet über den Zusammenschluss der 6 Museen in der Wesermarsch zum Museumsverbund, der seit 2006 vertraglich geregelt ist. 2012 wurde eine für die Museen verbindliche Museumskonzeption erstellt. Der Landkreis unterstützt den Museumsverbund mit einer institutionellen Förderung von 10 Tsd. Euro p.a., hiervon wird rd. die Hälfte für eine Verwaltungskraft benötigt, die mit 4 Wochenstunden beschäftigt wird. Eine Aufstockung des vg. Betrages wäre wünschenswert. Im Museumsverbund gibt es div. Abstimmungen, gegenseitige

Hilfen, Austausch von Exponaten sowie eine einheitlichen Inventarisierung. Eine Ehrenamtlichen-Fahrt zu 2 Museen im Umfeld wird 1x jährlich durchgeführt. An den Museumstagen für Grund- und Förderschulen nehmen jährlich rd. 70 bis 80 Schulklassen teil. Die Kosten der organisierten Bustouren trägt der Landkreis. Innerhalb des Museumsverbundes erfolgt ein gemeinsames Marketing durch z.B. Imagebroschüren oder Fahrradtouren von Museum zu Museum. Außerdem gibt es die sogenannten „Entdeckerhefte“ zu jedem Museum und eine gemeinsame website [www.museumsverbund-wesermarsch.de](http://www.museumsverbund-wesermarsch.de).

Der Bericht des Museumsverbundes Wesermarsch wird zur Kenntnis genommen.

7	Verschiedenes
---	---------------

Herr Kemmeries berichtet, dass dem Wunsch zur Darstellung der Unterrichtsversorgung die Landesschulbehörde (LSchB) in der Weise entsprochen hat, dass er nach dort eingeladen wurde. Die in Aussicht gestellten Zahlen liegen der Verwaltung allerdings noch nicht vor. Hierüber kann voraussichtlich im nächsten Schulausschuss berichtet werden.

Die Nachbesetzung von Lehrerstellen sei kein Problem fehlender Stellen, sondern eine Besetzungsproblematik in der Wesermarsch. Dabei sei ein deutliches Nord-Südgefälle festzustellen. Freie Stellen im Süden seien deutlich leichter zu besetzen als Stellen in der nördlichen Wesermarsch. Nach Mitteilung der LSchB sei der Pflichtunterricht sowie die grundsätzliche Versorgung jedoch sichergestellt.

Die Kommunikation und Unterstützung neuer Lehrer\_innen durch die Kommunen erfolgt sehr unterschiedlich. Denkbar sei z. B. eine zentrale Hotline (Ansprechpartner) für Stellenbesetzungen und eine einheitliche Willkommenskultur.

Aus dem Plenum wird Kritik geäußert an dem Verhalten/Vorgehen der LSchB, das dem eigenen Leitbild widerspreche. Die Planung für ausscheidende Lehrkräfte sei unzureichend. Es müsse mehr und schneller reagiert werden. Durch eine hohe Anzahl an Quereinsteigern könne die pädagogische Qualität leiden. Die Probleme würden jedoch auch verursacht durch einen unterschätzten Anstieg der Schülerzahlen, die freie Auswahl der zu studierenden Fächer und eine sinkende Attraktivität des Lehrerberufs.

Änderungen in Bezug auf die Förderschulen L (Lernen) durchlaufen gerade das Gesetzgebungsverfahren. Betroffen in der Wesermarsch sind die Schule am Siel und die Pestalozzischule. Der Schulträger könne einen Antrag stellen, bis längstens zum Schuljahr 2027/28 (letzte Einschulungen 2022/23) die Förderschulen weiterzuführen. Dafür müsse die Entwicklung der Schülerzahlen eine Weiterführung rechtfertigen, außerdem müsse der Schulträger ein regionales Konzept erstellen. Beide Schulleitungen würde dazu demnächst im Kreishaus sein; das Thema wird zudem im Arbeitskreis Schulentwicklung behandelt. Derzeit sei unklar, ob die geforderten Voraussetzung überhaupt und zeitgerecht erfüllt werden könnten und wie sich die Schulen und die Verwaltung positionieren.

Von Seiten des KBR wurde eine Stellungnahme dazu bereits abgegeben. Der 1. Inklusionsversuch sei gescheitert. Man solle besser jetzt die Bremse ziehen, aber eine langfristige verlässliche Planung machen. Durch die Unterzeichnung der UN-Konvention hierzu sei die Zielrichtung vorgegeben.

Das Vorgehen gegenüber der LSchB soll zunächst in den Fraktionen und im AK Schulentwicklung geklärt werden z.B. in Form eines gemeinsamen Positionspapieres.

Herr Fugel verabschiedet sich aus dem Ausschuss, da im Mai Neuwahlen im Kreissportbund anstünden, zu denen er nach 10 Jahren im Amt nicht erneut antreten werde. Er dankt dem Landrat und der Politik für die gute Zusammenarbeit. Die Sportentwicklung werde weitergeführt; es fehlten jedoch Übungsleiter und Ehrenamtler, auch auf dem Lande.

Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Fugel für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss.

---

Thöle  
Ausschussvorsitz

---

Brückmann  
Landrat

---

Dienstag  
Protokollführung